

Papier

Am besten geeignet für die Origami-Faltungen ist originales Origami-Papier. Dieses Papier lässt sich gut falten, ist dünn und hat eine feste Qualität und ist auch bereits auf die quadratische Ausgangsform zugeschnitten. Anfänger wie auch Könner erzielen deshalb mit speziellem Origami-Papier beste Ergebnisse.

Grundsätzlich kann man auch mit anderem Papier experimentieren. Trauen Sie sich einfach und machen Sie Ihre eigenen Erfahrungen. Einige Punkte sind aber erwähnenswert. Dünnes Papier, das aber trotzdem fest genug ist

und sich gut falten lässt, ist dabei eine gute Wahl.

Kopier- und Druckerpapier mit einem Gewicht von 80 oder 90 g kann verwendet werden.

Mit farbigem Tonpapier kann man bei einigen Figuren besondere Effekte erzielen, auch wenn das Falten damit etwas schwieriger ist. Eine Variante ist auch Geschenkpapier.

Für besondere Modelle können Sie Ihr Papier auch farbenfroh gestalten – vielleicht mit Buntstiften, Klebepunkten oder Wachsmalkreiden.

Für einige wenige Figuren ist rechteckiges Papier erforderlich. Sie können dazu Origami-Papier beschneiden oder Druckerpapier verwenden.

Quadrate aus Rechtecken

Origami-Faltanleitungen gehen normalerweise von einem quadratischen Vorlagenpapier aus. Wie aber entsteht ohne weitere Hilfsmittel, wie Winkel und Lineal, aus einem rechteckigen Papier, beispielsweise einem Geldschein, ein Quadrat? Falten Sie dafür die Ecke an der breiten, also kürzeren Seite Ihres Rechtecks zur langen Längskante. Der gefaltete Teil des Papiers wird so zum Quadrat, während der Rest abgeschnitten oder beim Geldschein eingefaltet werden kann.

Falten

Beim Falten gibt es keine Vorgaben. Viele basteln freihändig und andere brauchen eine feste Unterlage.

Anfängern empfehlen wir allerdings, auf einem Tisch zu beginnen, weil so ein genaueres Falten und Arbeiten möglich ist. Besonders wenn die Modelle es erfordern, dass die Falze mit dem Fingernagel nachgezogen werden, ist eine Unterlage wichtig. Wie überall im Leben, macht auch hier Übung den Meister. Haben Sie also ein wenig Geduld!

Einige Figuren bauen auf identischen Grundformen auf, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Aber schon nach kurzer Zeit werden Sie die Grundformen aus dem Kopf und ohne Anleitung nachfalten können.

Faltsymbole

Eine Übersicht der im Buch verwendeten

Symbole.

Papierkante

Die Papierkanten werden als durchgezogene Linien dargestellt.



Vorhandene Falze

Bereits vorhandene Falze werden als feine Linien dargestellt.



Talfalte

Das Papier wird nach innen gefaltet. Die Falzlinie zeigt, wo der neue Falz entsteht.



Bergfalte

Das Papier wird nach hinten weg gefaltet.



Hilfslinie

Gepunktete Linien werden

